

TECHNISCHES INFOBLATT SOLIDAY C

Planen Sie ihr Sonnensegel mit genug Neigung. Die angegebenen Masthöhen sind Beispielhaft.

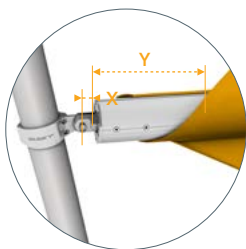
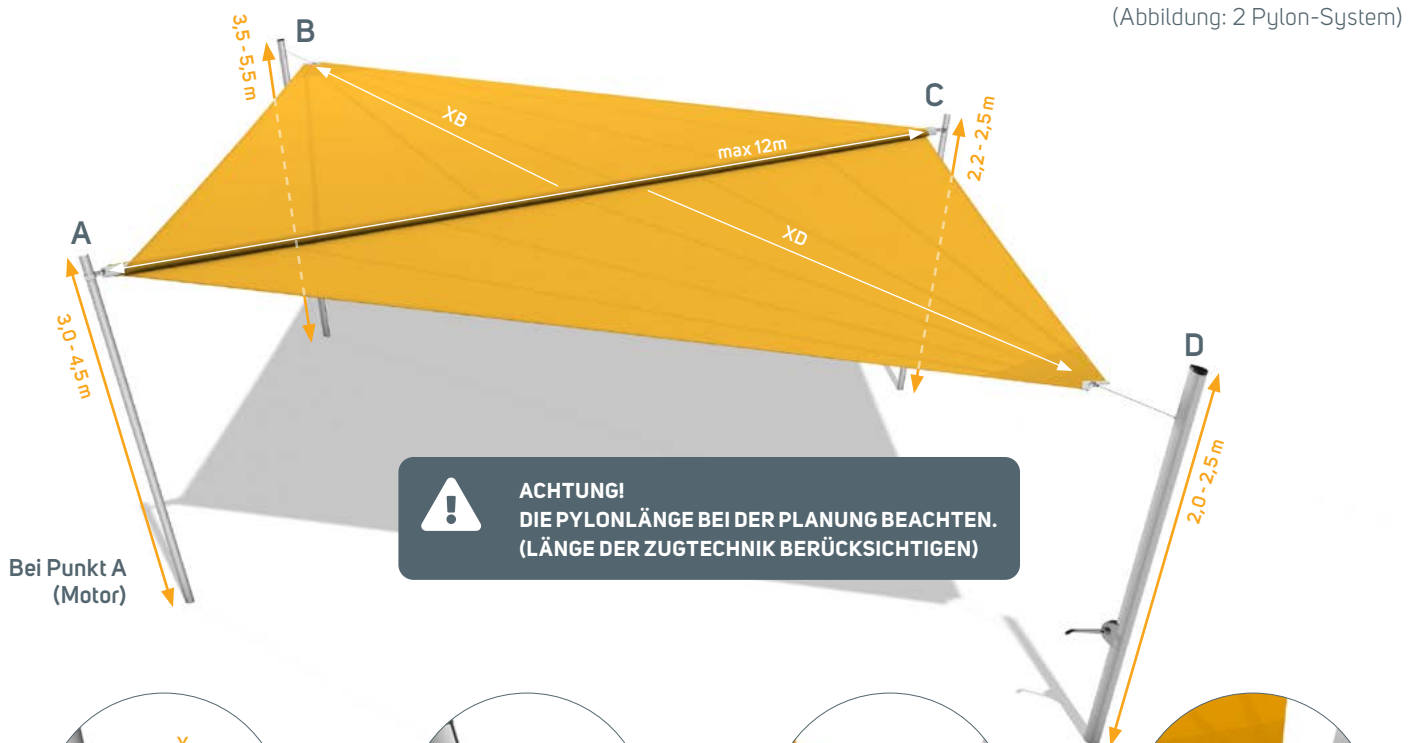


PUNKT A (MOTOR) MUSS HÖHER SEIN ALS PUNKT C



DIE HÖHENVERSTELLUNG MUSS BEIM EINFAHREN DES SEGELS IMMER IN DER OBERSTEN POSITION SEIN.

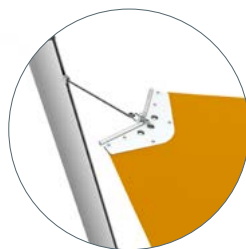
(Abbildung: 2 Pylon-System)



A

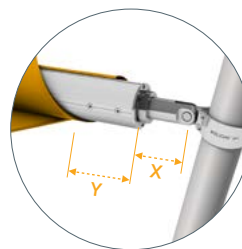
Y = Segelrücksprung durch die Sicherheitswicklung (ca. 150-350mm)

X = 30 mm Abstand Lochmitte zum Wellenende



B

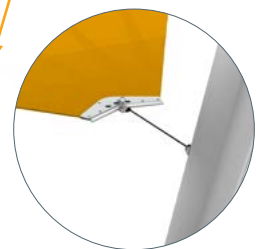
Direkte Verspannung zur Segelplatte



C

Y = Segelrücksprung durch die Sicherheitswicklung (ca. 150-350mm)

X = 80 mm Abstand Lochmitte zum Wellenende



D

Direkte Verspannung zur Segelplatte

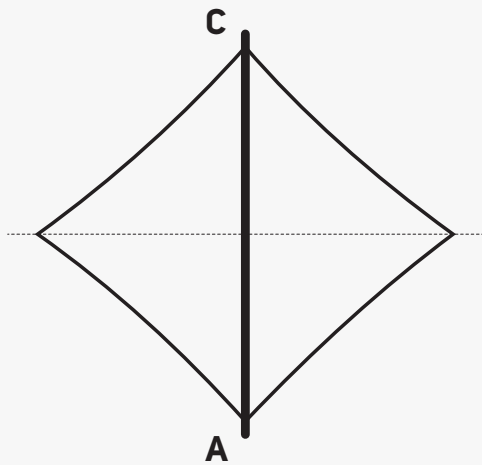
Seitenverhältnis AB : BC		Seitenverhältnis AD : CD	Segelgröße
max 1 : 1,3	1 Pylon-System	max 1 : 1,3	1 Pylon-System
max 1 : 2	2 Pylon-System	max 1 : 2	2 Pylon-System
			max 50 m²
			max 85 m²

Seitenlängen AB, AD, CB, CD	Auszugslänge XB, XD
max 9 m	1 Pylon-System
max 10 m	2 Pylon-System
	max 7,1 m

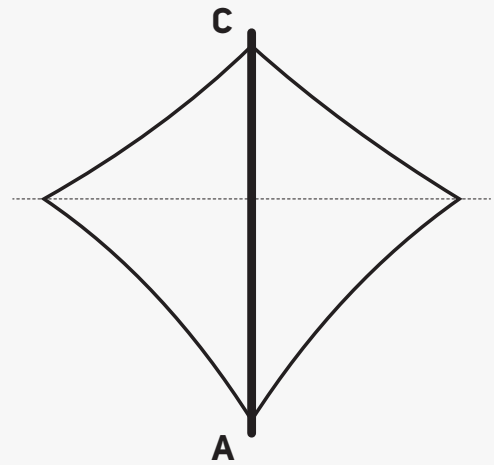


JE NACH GEGEBENHEITEN KANN ZWISCHEN SEGEL UND WAND EIN SPALT VON CA. 40 - 70 CM ENTSTEHEN, DA DIE SEGELKANTEN KONKAV GESCHNITTEN SIND.

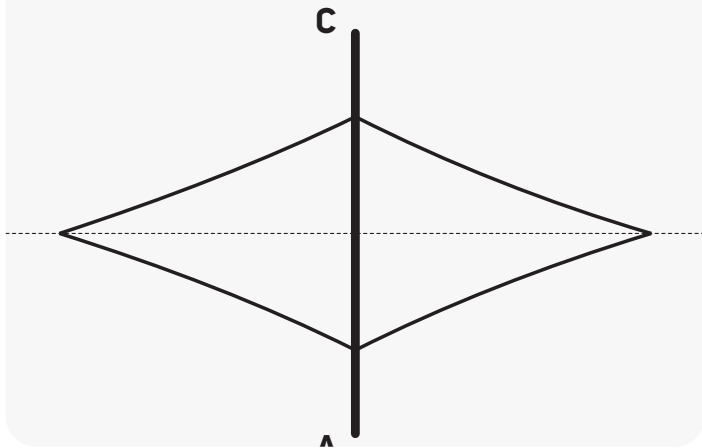
BEISPIELE SEGELGEOMETRIEN



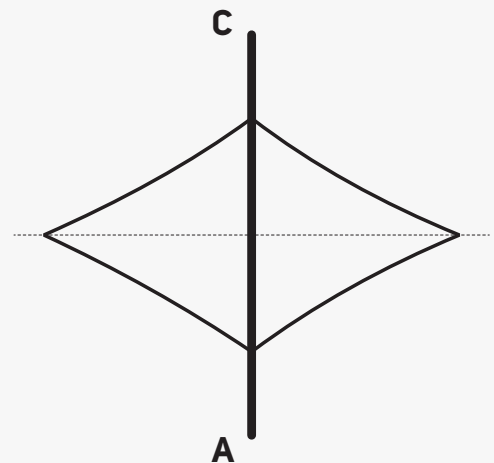
Gleichmäßige Segelform



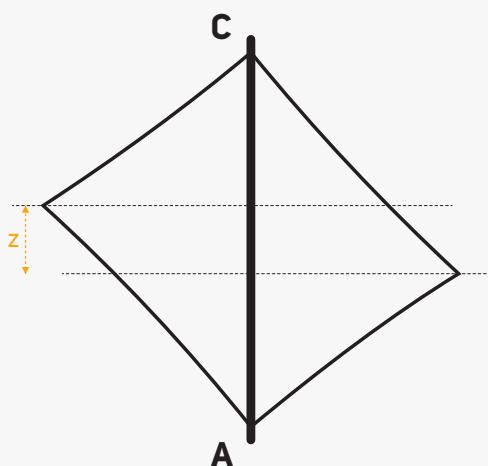
Asymmetrische Segelform; maximales Seitenverhältnis beachten



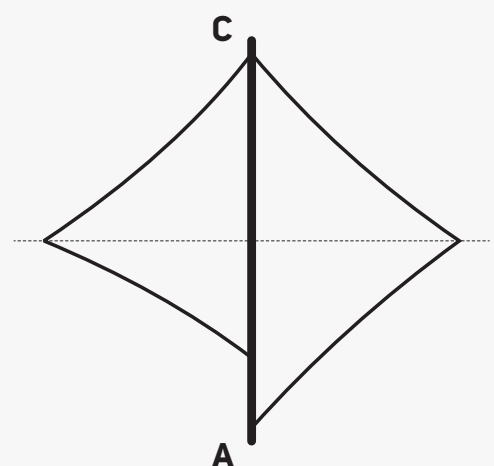
Langer Segelauszug



Kurzer Segelauszug



Abweichende Segelauszugsrichtung; Unterschied wird durch das Z-Maß beschrieben



Segeleinzug auf der Welle